

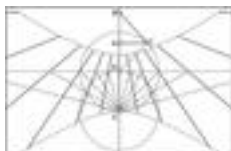
## In diesem Heft



### 4 Sonnenuhren mit Chronogramm

Armin Denoth, Neu-Götzens (Tirlo)

*Auf manchen Sonnenuhren werden Jahreszahlen durch Hervorheben einzelner Buchstaben im Text verschlüsselt.*



### 12 Zum Nachdenken

Gerold Porsche, Buxtehude

*Eine besondere Sonnenuhrkonstruktion*



### 13 Lösung der letzten Nachdenkaufgabe

Kurt Descovich, Wien

*Bei Mondlicht war die Zeit an einer dazu eingerichteten Sonnenuhr abzulesen.*



### 13 Sonnenuhren in Japan

Walter Hofmann, Wien

*Eine Bildband über japanische Sonnenuhren erweist sich als wahres Schatzkästchen.*



### 17 Ein mittelalterlicher Klosterneuburger Text

Karlheinz Schaldach, Schlüchtern (D)

*Der früheste Beleg für das Vordringen der islamischen Gnomonik ins lateinische Europa.*



### 24 Eine Gedenktafel an Hermann Mucke

Walter Hofmann, Wien

*Dem Begründer des Sterngartens wurde eine posthume Ehrung zuteil.*

## Errata

Drei Irrtümer im letzten Rundschreiben Nr. 59 vom Juli 2020 sind zu berichtigen:

Seite 13 rechts unten: Die Stundenlinien in der Form seitenverkehrter „s“ sind in der Abb. 5a und nicht in 5b zu finden.

Seite 16: Die Villacher Alpenstraße wird als Mautstraße zwar von der Großglockner Hochalpenstraßen AG betrieben, gebaut wurde sie aber von fünf Firmen, die in der „Arbeitsgemeinschaft Alpenstraße Villach“ zusammengefasst waren. Zur Finanzierung wurde die „Villacher Alpenstraßen und Fremdenverkehrsgesellschaft m. b. H.“ gegründet, an der der Bund mit 60%, das Land Kärnten mit 15%, die Stadt Villach mit 10%, die KELAG sowie die Länderbank mit je 7,5% beteiligt waren. [Festschrift 50 Jahre Villacher Alpenstraße]

Seite 17: Das Bild des Mondes in der Nachdenkaufgabe war falsch, es muss ein abnehmender Mond sein. Das wurde bei der Lösung auf Seite 18 dieses Heftes richtiggestellt.